



Bonn, 10. September 2008

Nr. 23/2008

Die Vergangenheit aufarbeiten – die Gegenwart gestalten – die Zukunft verantworten

43. Jahrestagung der UNESCO-Projektschulen
vom 21. bis 25. September in Leipzig

Unter dem Titel "Die Vergangenheit aufarbeiten – die Gegenwart gestalten – die Zukunft verantworten" findet vom 21. bis 25. September 2008 in Leipzig die 43. Jahrestagung des deutschen UNESCO-Schulnetzwerkes statt. Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler der 190 deutschen UNESCO-Projektschulen und Vertreter der Kultusministerien setzen sich aus schulischer Perspektive mit der Geschichte der DDR und der friedlichen Revolution von 1989 auseinander.

Die Jahrestagung wird am Sonntag, den 21. September 2008, um 17 Uhr im Neuen Rathaus in Leipzig eröffnet. Dr. Joachim Gauck, der ehemalige Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der DDR, hält den Festvortrag "Die Aufarbeitung der Vergangenheit – Last oder Gewinn?" Zur Eröffnung sprechen Bürgermeister Prof. Dr. Thomas Fabian, Staatssekretär Hansjörg König vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Legationsrat Max Maldacker vom Auswärtigen Amt. Im Anschluss an die Eröffnung sind Journalisten eingeladen zur

Pressekonferenz am 21. September 2008

um 18.30 Uhr im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Die UNESCO-Projektschulen diskutieren auf ihrer diesjährigen Jahrestagung über die Geschichte der DDR und die friedliche Revolution von 1989. Das Thema fordert eine Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft. Im Sinne der Zielsetzungen der UNESCO stehen dabei die internationale Verständigung, kulturelle Vielfalt, der Dialog der Kulturen, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Demokratieerziehung im Zentrum. Zu den Grundsätzen der UNESCO-Projektschulen gehört es, sich im Zeitalter der Globalisierung mit den damit zusammenhängenden Problemen auseinanderzusetzen, die eigene Verantwortung zu erkennen und sich ihr im Sinne von Handlungsorientierung zu stellen. Das bedeutet vor allem, Konzepte für die Vermittlung und den Erwerb der Kompetenzen zu entwickeln und zu reflektieren, die in der globalisierten Welt notwendig sind.

Der Reformpädagoge Otto Hertz hält den Impulsvortrag zur Tagung. In den Arbeitsgruppen diskutieren die Teilnehmer mit Experten und entwickeln mit ihnen Unterrichtskonzepte, die von den UNESCO-Projektschulen als Multiplikatoren in ganz Deutschland verbreitet und auch Lehrkräften anderer Schulen zur Verfügung gestellt werden.



Die Arbeitsgruppen der Jahrestagung sind folgenden Themen gewidmet:

- Die Rolle der Staatssicherheit in der DDR
- Auf den Spuren der friedlichen Revolution – Die Wende in der DDR im europäischen Kontext
- Menschenrechtsbildung und Demokratieerziehung
- Umgang mit Minderheiten – Ausgrenzung oder interkultureller Dialog?
Die Sorben im 20. Jahrhundert und heute
- Gehört "sozialistische" Architektur zum kulturellen Erbe?
- Bioethik und die Technologien von morgen – Junge Menschen als Teilnehmer am Diskurs
- Globalisierung und Solidarität in der Einen Welt als Herausforderung für das UNESCO-Schulnetzwerk – Probleme und Möglichkeiten der Gestaltung von Nord-Süd-Schulpartnerschaften
- Die Elemente neu gesehen – ein zentrales Thema in der Kunst
- Schüler-AG: Leipzig – Jugend – Szene: Erarbeitung eines Radiofeatures
- Internationaler Projekttag der UNESCO-Projektschulen 2010
- Evaluation und Qualitätsentwicklung der UNESCO-Projektschulen

Die Tagung wird vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus unterstützt. Weitere Kooperationspartner sind: das Museum "Runde Ecke" Leipzig, das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig, das Institut für Sorabistik der Universität Leipzig, das Institut für Wissenschaft und Ethik Bonn, die UNESCO Paris und das Religionspädagogische Zentrum der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.

Eine Pressemappe ist bei der Bundeskoordination der UNESCO-Projektschulen erhältlich.

Weitere Informationen und das detaillierte Programm der Jahrestagung erhalten Sie auf der Website der UNESCO-Projektschulen www.ups-schulen.de

Kontakt: Volker Hörold, Bundeskoordinator der UNESCO-Projektschulen,
Langwartweg 72, 53129 Bonn, Telefon: 0228-68844430, Fax: 0228-68844479,
Email: bundeskoordination-ups-bonn@asp.unesco.de

In Deutschland gibt es 190 UNESCO-Projektschulen aus allen Schularten und Schulstufen. Weltweit sind rund 8.000 Schulen in 180 Ländern Mitglieder im Schulnetzwerk der UNESCO. Sie orientieren sich am Leitsatz der internationalen Verständigung und des interkulturellen Lernens. Auf dem Stundenplan stehen Menschenrechte, Armutsbekämpfung, Toleranz sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung.